



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld

am 10.06.2025

Anwesend

- Vorsitz

Ann Kristin Pfeifer

- Ortsbeiratsmitglieder

Michael Bankwitz (ab TOP 1)

Dr. Matthias Ermert

Kathleen Herr

Robert Herr

Rudolf Hube

Alexander Krebs

Jutta Lukas

Dr. Martin Panthöfer

Karin Trautwein

Christina van den Boom

Helga Zander-Ketterer

- Schriftführung

Christoph Wagner

Entschuldigt fehlen

- Vorsitz

Christin Sauer

- Ortsbeiratsmitglieder

Simay Dirmenci

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

David Dietz

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Vorstellung der Wohnbau: Projekt Benjamin-Franklin-Straße

Anträge

15. Benennung Vorplatz Weltkulturerbe (Parteien im Ortsbeirat)
Vorlage: 0930/2025
2. Sandkasten Box und Kommunikationstafel am Spielplatz Ricarda-Huch-Str.
(DIE LINKE)
Vorlage: 0761/2025
3. Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Wallstraße (SPD)
Vorlage: 0830/2025
4. „Bike & Bus“-Standort (GRÜNE)
Vorlage: 0831/2025

Anfragen

5. Lärmsituation in der Mombacher Straße (CDU)
Vorlage: 0821/2025
6. Kitastandort(e) im Münchfeld (CDU)
Vorlage: 0828/2025
7. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 7.1. Generalüberholung des Taubertsbergbads (GRÜNE)
Vorlage: 0366/2025
 - 7.2. Parkplatzsituation in der Wallstraße (CDU)
Vorlage: 0326/2025
 - 7.3. Kündigung des Caipiranha durch die Wohnbau (DIE LINKE)
Vorlage: 0408/2025
 - 7.4. Ergänzende Antwort zu Emissionsmessungen in der Mombacher Straße (CDU)
Vorlage: 0062/2025
8. Sachstandsberichte
9. Beschlussvorlagen
 - 9.1. Bauleitplanverfahren "Geschäftsbauten Bingerstrasse 16 – 22 - Aufhebung (H 51/2.A)"
Vorlage: 0615/2025
 - 9.2. Bauleitplanverfahren "Nördlich Saarstraße / Binger Straße (H 104)"
(Planstufe II)
Vorlage: 0619/2025

- 9.3. Bauleitplanverfahren "Schützenhaus Fort Gonsenheim (H 98)"
(Satzungsbeschluss)
Vorlage: 0680/2025
- 12. Einwohnerfragestunde
- 10. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 10.1. Kitabedarfsplanung
 - 10.2. Benennung Vorplatz am Besucherzentrum Jüdischer Friedhof
- 11. Stadtteilmittel
 - 11.1. Stadtteilfest

b) nicht öffentlich

- 13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 14. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit die Aufnahme des TOP 15 "Benennung Vorplatz Weltkulturerbe". Herr Herr beantragt TOP 9.3 zu vertagen, da im Bau- und Sanierungsausschuss noch Beratungsbedarf bestehe. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Vorstellung der Wohnbau: Projekt Benjamin-Franklin-Straße**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Becker von der Wohnbau Mainz GmbH. Herr Becker stellt das Wohnungsbauprojekt anhand der ausgehängten Baupläne vor. Die Wohnbau komme dem Bedarf für mehr und geförderten Wohnraum im Stadtteil entgegen und greife hier auf ein serielles, vorgefertigtes Bauen zurück. Die nächsten vorbereitenden Maßnahmen werden einen Grundstückstausch beinhalten, die Ausschreibung für den Hersteller sowie die formale Baugenehmigung. Anfang 2026 sollen dann 32 Wohneinheiten mit einer Förderquote von 50% errichtet werden. Aufgrund erhöhten Bedarfes werde es mehrere größere und barrierefreie Wohnungen mit vier bis fünf Zimmern geben sowie entsprechend genügend Parkflächen.

Herr Becker beantwortet des Weiteren die Rückfragen aus den Reihen des Ortsbeirates: Das Projekt weiche nicht vom Bebauungsplan ab, es sei nur ein weiteres Geschoss vorgesehen. Fahrradständer und eine Spielfläche abseits der Straße seien bereits eingeplant, ein Anschluss für Fernwärme bereits vorhanden und für das Dach Solarpanels berücksichtigt. Hinsichtlich einzelner Rückfragen aus den Reihen der anwesenden Einwohnerschaft erläutert Herr Becker, dass zusätzliche Besucher:innenparkplätze mitbedacht würden, der Baumbestand bestmöglich erhalten werden solle und eine Regenwasserableitung im Kontext der Starkregenvorsorge eingeplant werde. Infrastruktur für Ladesäulen werde vorhanden sein, die konkrete Installation könne nach Bedarf erfolgen. Die Errichtung einer Tiefgarage sei im Verhältnis zu teuer, eine Pollerregelung zur Vermeidung von Durchgangsverkehr sei seitens der Stadt noch nicht final geklärt. Die konkrete Gestaltung der Außenfassade obliege der ausführenden Firma.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ortsbeirates bei Herrn Becker herzlich für den ausführlichen Bericht sowie die Beantwortung der Rückfragen zum Bauprojekt.

Anträge

Punkt 15 **Benennung Vorplatz Weltkulturerbe (Parteien im Ortsbeirat)** **hier: Benennung des Vorplatzes des Besucherzentrums an der** **UNESCO Welterbestätte Alter Jüdischer Friedhof** **Vorlage: 0930/2025**

Der von Frau Lukas begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Sandkasten Box und Kommunikationstafel am Spielplatz**
Ricarda-Huch-Str. (DIE LINKE)
Vorlage: 0761/2025

Frau Lukas erkundigt sich, ob es bereits Beispiele gebe, wo und wie Boxen betrieben werden, ob die Stadt oder Elterninitiativen welche aufgestellt hätten. Frau van den Boom verweist auf eine Box am Kleinkindspielplatz im Grünstreifen Richtung Hartenbergpark, die Vorsitzende ergänzt, dass diese von der Stadt auf Anregung einer Tagesmutter errichtet worden sei.

Der von Frau van den Boom begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Wallstraße (SPD)**
Vorlage: 0830/2025

Herr Herr verweist darauf, dass der bisherige Mittelstreifen nach Straßenverkehrsordnung hätte entfernt werden müssen, als die Parkplätze eingezeichnet wurden, dies sei aber nicht geschehen, weshalb nun der Antrag erforderlich sei.

Der von Herrn Herr begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **„Bike & Bus“-Standort (GRÜNE)**
hier: Einrichtung eines „Bike & Bus“-Standorts mit überdachten
Fahrradstellplätzen an der Fußgängerbrücke über die Saarstraße
Vorlage: 0831/2025

Frau Lukas fragt, wo ein konkreter Stand in Frage käme, da der Zugang zur Brücke auf der Hartenberg-Münchfelder Seite schmal sei. Herr Bankwitz erläutert, dass der Antrag deshalb bewusst eine mögliche Lokalisierung offenlasse, damit die Verwaltung es kompetent fachlich prüfen könne.

Der von Herrn Bankwitz begründete Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Anfragen

Punkt 5 **Lärmsituation in der Mombacher Straße (CDU)**
Vorlage: 0821/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 6 **Kitastandort(e) im Münchfeld (CDU)**
Vorlage: 0828/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 7.1 **Generalüberholung des Taubertsbergbads (GRÜNE)**
Vorlage: 0366/2025

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates II vom 26.03.2025.

Punkt 7.2 **Parkplatzsituation in der Wallstraße (CDU)**
Vorlage: 0326/2025

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 20.03.2025.

Punkt 7.3 **Kündigung des Caipirinha durch die Wohnbau (DIE LINKE)**
Vorlage: 0408/2025

Frau van den Boom fragt, ob es noch eine Antwort gebe, wenn das laufende Gerichtsverfahren abgeschlossen sein wird?

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 10.06.2025.

Punkt 7.4 **Ergänzende Antwort zu Emissionsmessungen in der**
Mombacher Straße (CDU)
Vorlage: 0062/2025

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 28.04.2025.

Punkt 8 **Sachstandsberichte**

Es liegen keine Sachstandsberichte der Verwaltung vor.

Punkt 9 **Beschlussvorlagen**

Punkt 9.1 **Bauleitplanverfahren "Geschäftsbauten Bingerstrasse 16 – 22
- Aufhebung (H 51/2.A)"
(Planstufe II)
Satzung "Geschäftsbauten Bingerstrasse 16 – 22
- Aufhebung (H 51/2.A)" zur Aufhebung des Bebauungsplanes
"Geschäftsbauten Bingerstrasse 16 – 22 (H 51)"
hier: - Vorlage in Planstufe II
_____ - Veröffentlichung des Planentwurfes im Internet sowie
_____ Durchführung einer öffentlichen Auslegung gemäß
_____ § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 0615/2025**

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird nach Anhörung zugestimmt.

Punkt 9.2 **Bauleitplanverfahren "Nördlich Saarstraße / Binger Straße (H 104)"
(Planstufe II)
a) Bebauungsplanentwurf "Nördlich Saarstraße / Binger Straße
(H 104)"
hier: - Vorlage in Planstufe II
_____ - Veröffentlichung des Planentwurfes im Internet sowie
_____ Durchführung einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3
_____ Abs. 2 BauGB
Vorlage: 0619/2025**

Frau Lukas verweist darauf, dass die Bevölkerungsdichte im betroffenen Gebiet mittlerweile höher sei und ein kleiner Nahversorger hier entsprechend sinnvoll wäre. Andernfalls müssten Anwohnende bis hinter den Bahnhof, Richtung Neustadt, zum Einkaufen fahren oder laufen. Sie fragt, warum ein kleiner Nahversorger durch das Zentrenkonzept abgelehnt werden würde?

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird nach Anhörung bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

- Punkt 9.3** **Bauleitplanverfahren "Schützenhaus Fort Gonsenheim (H 98)"**
(Satzungsbeschluss)
a) Änderung Nr. 50 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im
Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Schützenhaus Fort Gonsenheim
(H 98)"
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Beschluss gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 32 GemO
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6a BauGB
b) Entwurf des Bebauungsplanes "Schützenhaus Fort Gonsenheim
(H 98)"
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a BauGB
Vorlage: 0680/2025

Der Ortsbeirat vertagt die Anhörung aus den unter Formalia aufgeführten Gründen.

Punkt 12 **Einwohnerfragestunde**

Herr Paldauf von der Bürgerinitiative Mombacher Straße fragt, wie der Stand hinsichtlich Bauarbeiten Osteinunterführung sei. Bezüglich Baustelle Alter Jüdischer Friedhof fragt er, weshalb die Tempo 30 Schilder abgebaut worden seien. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 kmh sei häufig nicht eingehalten worden, weshalb er gebeten hätte, hier zu überwachen.

Herr Franken fragt, was bezüglich Lärmaktionsplan für die Hegelstraße geplant sei. Autos und Busse seien zu schnell auf der Straße unterwegs, zudem gebe es Raser auf der Saarstraße, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen. Er fragt, ob hier kontrolliert werden könne oder gegebenenfalls das Tempo komplett reduziert werden sollte.

Herr Drechsler aus der Mombacher Straße fragt, wo genau die Emmissionsmessung stattgefunden hätte. Außerdem fragt er, ob es Erkenntnisse bezüglich der Verkehrssituation an der Ecke Wallstraße/Mombacher Tor gebe. Herr Hube bemerkt, dass es dazu hinsichtlich einer zweistreifigen Verkehrsführung bereits vor etwa zwei Jahren einen Antrag des Ortsbeirates gegeben habe.

Herr Zaufke fragt, ob der Verwaltung bereits ein Bauantrag auf Aufstockung eines Wohnblocks in der Eichendorffstraße bekannt sei und wie der Ortsbeirat zum Erhalt des Kita-Standortes St. Johannes Evangelist stehe. Die Vorsitzende antwortet, es gebe laufende Gespräche und der Ortsbeirat sei selbstredend interessiert, dass diese positiv verlaufen.

Herr Frank aus der Wallstraße fragt, wann die dortigen Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und ob die Verwaltung in der Mombacher Straße als Äquivalent zur Wallstraße ebenfalls zugesperrte Gehwege kontrollieren werde.

Punkt 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 10.1 Kitabedarfsplanung

Die Vorsitzende erläutert, dass der im Ratsinformationssystem einsehbare Bedarfsplan die neue Kita Am Heiligenhaus erst für 2028 vorsehe, was entsprechend ärgerlich sei. Die Schließung der Kita St. Johannes Evangelist führe aber nicht automatisch zu einer Unterversorgung, alle betroffenen Kinder könnten in umliegende Kitas übernommen werden. Jedoch bestünde ein strukturelles Ungleichgewicht innerhalb des Stadtteils, da es vergleichsweise auf dem Hartenberg einige, im Münchfeld aber wenige Kitas aktuell gebe. Die Ortsvorsteherin habe dies bereits beanstandet.

Frau Lukas verweist auf die ausführliche Anfrage zur Schließung von St. Johannes Evangelist und kündigt an in der nächsten Sitzung zu beantragen, dass der Standort erhalten bleiben solle, da er sich ideal in das bestehende Wohngebiet einfüge. Die prozentuale Überversorgung des Stadtteils sei qualitativ zu hinterfragen, da quantitativ auch Kitaplätze in Einrichtungen statistisch erfasst seien, die nicht allen Kindern zur Verfügung stünden.

Punkt 10.2 Benennung Vorplatz am Besucherzentrum Jüdischer Friedhof

Der Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund des Dringlichkeitsantrages unter TOP 15.

Punkt 11 Stadtteilmittel

Punkt 11.1 Stadtteilfest

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:

Zuschuss Sommerfest, HaMüVereint e. V., 800,00 Euro

Ende der Sitzung: 20:27 Uhr

gez. Ann Kristin Pfeifer
.....
Vorsitz

gez. Christoph Wagner
.....
Schriftführung